Stadt Monschau

Die Bürgermeisterin FB I.3 – Wirtschaft -



Monschau, den 17.09.2015 Schmitz Az: MV HIMO_Auslastung

Mitteilungssvorlage

nichtöffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Wirtschaftsausschuss	29.09.2015	3

Auslastung HIMO

Inhalt der Mitteilung:

Das HIMO Innovationszentrum Monschau bietet Büro, Lager- und Produktionsflächen von fast 7000 qm. Diese Fläche steht zwar nicht vollständig einer Vermietung zur Verfügung, dokumentiert aber gut die Größenordnung der Herausforderung, hieraus modulare Einzelflächen passgenau zu vermieten. Je höher die Vermietungsquote, desto schwieriger wird es, für die verbleibenden Flächen die entsprechenden Mietinteressenten zu gewinnen.

Ohne die ebenfalls voll genutzten Nebenräume, eigene Lager und HIMO-Verwaltung ergibt sich in der Momentaufnahme für die frei vermietbare Fläche von 6553,35 qm per 30.09.2015 eine **Rekordauslastung von 96,39** %.

Als freie Flächen verbleiben in diesem Monat die A29 (Büroeinheit), A33.1 (kl. Zimmer), B23.2 (großes Zimmer), B32 (zwei Büroräume über der B2).

Die bisher höchste dokumentierte Auslastung betrug Ende 2000 93,63 %. Mit der monatlichen Dokumentation wurde erst 2009 begonnen.

Beratungsergebnis:									
Gremium	Sitzung am								
		Ein- stimmig	Mit Stimmen mehrheit	Ja	Nein	Enth.	Lt. Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (Rücks.)	

Seit vier Jahren schreibt die HIMO Betreibergesellschaft mbH durch die positive Vermietungsaktivität "schwarze Zahlen". In diesem Jahr konnte darum erstmalig nach langer Zeit wieder die Miete der HIMO-B an die HIMO Vermögensgesellschaft mbH erhöht werden, um die dortige Eigenkapitalquote zu sichern.

Im Umfeld des HIMO wurden in den vergangenen vier Jahren verschiedene ehemalige HIMO-Mieter, darunter auch hochqualifizierte Hightech-Unternehmen ausgesiedelt und expandieren enorm. Weitere Mieter befinden sich in der Warteschleife, in das neue Gewerbegebiet umziehen zu können.

Damit ist es gelungen, das günstige gesamtwirtschaftliche Klima zu nutzen und eine erhebliche Inwertsetzung des Objektes in und für die Stadt Monschau zu forcieren. Dies macht sich in steigenden Arbeitsplatzangeboten insb. für akdademisch-technische Berufe sowie erheblichen Gewerbesteuereinnahmen aus diesem Bereich bemerkbar. Das HIMO ist gegenwärtig ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

Natürlich ist dies nur eine Momentaufnahme des Monats September. Sicherlich wird es auch wieder schlechtere Zeiten geben. Die Herausstellung dieses Erfolgs macht aber die Notwendigkeit professioneller Wirtschaftsförderung, die Bedeutung der Vorhaltung ausreichender und attraktiver Gewerbeflächen und die Schaffung eines gewerbefreundlichen Klimas klar.

(Ritter)

Bürgermeisterin